

Mitteilungsblatt

30. Jahrgang, Juni 2020

Nr. 3

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



**Ein herzliches Grüß Gott
und danke
für Ihr Vertrauen!**

Titelbild: Das Foto für das mehrteilige Bild „Eisenwerk Maximilianshütte“ im Bürgermeisterzimmer wurde uns freundlicher Weise vom Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg zur Verfügung gestellt.

◆
**Amts-
einführung**

Seiten 12-13

◆
**Bürgerfest
verschoben**

Seite 15

◆
**Schnelles
Internet?**

Seite 17

◆
**„Sprich mit uns“-
Formblatt**

Seite 21



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Bei Redaktionsschluss war leider noch nicht bekannt, ob das MehrGenerationenHaus Ende Juni seine Pforten wieder für alle Bürgerinnen und Bürger öffnen darf.

Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung und der Jugendarbeit sind mittlerweile unter speziellen Voraussetzungen wieder erlaubt, ebenso die Ausübung des Tanzsports.

Gruppenoffene Angebote wie der Jugendtreff und Eltern-Kind-Angebote wie unsere Krabbelgruppen durften bei Redaktionsschluss nach wie vor nicht in unserem MGH angeboten werden.

Eventuell bestehende Neuerungen entnehmen Sie der Tagespresse oder der Homepage der Stadt unter www.maxhuetten-haidhof.de!

Über 4000 Masken genäht

Seit März waren die Leonbergerin Jutta Prinz und viele fleißige Frauen damit beschäftigt, für die Krankenhäuser, die Arztpraxen und Pflegeheime in der Region über 4.000 Mund-Nasen-Masken zu nähen. Als der Bedarf für die Einrichtungen gedeckt war, konnten auch den Maxhütter Bürger/innen Masken angeboten werden. An zwei Terminen Ende April konnte man sich vor dem MGH mit Masken eindecken. Der Andrang war an beiden Tagen kaum zu bewältigen.

Das MGH-Team half dankenswerterweise beim Verkauf der Masken mit, doch der größte Dank geht an das Team an Näherinnen rund um Jutta Prinz, die zusammen hunderte von Stunden ihrer Freizeit für das Zusammenschneiden und Nähen der Masken geopfert haben. So viel Engagement verdient großen Respekt – so verwundert es nicht, dass sogar Radiosender auf die tolle Aktion aufmerksam wurden.



Ulrike Mutzbauer (links) und Jutta Prinz (rechts) halfen beim Verkauf der Mund-Nasen-Masken mit.

Bunte Steinkette gegen Corona

Ende April wurde vor dem MehrGenerationenHaus wie an einigen anderen Orten in Maxhütte-Haidhof und in vielen anderen Städten Deutschlands eine bunte Steinkette gegen Corona begonnen. Kinder und Erwachsene sammelten zuhause oder beim Spazierengehen Steine, malten sie mit wasserfesten Farben bunt an und legten sie vor das MGH. So entstand eine Kette mit fast 50 kleinen Kunstwerken.

Ziel der Aktion war und ist es, in dieser schwierigen Zeit das Leben ein bisschen bunter zu machen und allen, die daran vorbei gehen, Freude zu bereiten und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das MehrGenerationenHaus-Team rief diese Aktion ins Leben und bedankt sich bei den kleinen und großen Maxhütter Künstler/innen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Die Steinkette wird auch weiterhin vor dem MGH liegen bleiben, sodass sie jederzeit erweitert oder betrachtet werden kann.



Bienen, Katzen, Eulen, Marienkäfer, aber auch Steine mit Strasssteinchen und motivierenden Sprüchen sind vor dem MGH zu finden.

Ein herzliches Grüß Gott und danke für Ihr Vertrauen



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit diesen Zeilen möchte ich die Chance nutzen, mein erstes Grußwort an Sie zu richten. Nach zwölf Jahren steht unsere Stadt nun vor einer Veränderung, vor einem Ende, aber auch vor einem Anfang. In den ersten Wochen nach meinem offiziellen Antritt am 1. Mai 2020 konnten die Verwaltung und ich bereits erste Schritte auf dem Weg hin zu einem geregelten Arbeitsalltag gehen. Auch wenn ich in der Zeit meiner Vertretung unserer ehemaligen Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank Einblicke in die Abläufe und Atmosphäre im Rathaus gewinnen konnte, benötigt man dennoch eine gewisse Zeit der Eingewöhnung in neue Situationen.

An dieser Stelle möchte ich kurz innehalten und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, nochmals für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, Sie und unsere Stadt als Erster Bürgermeister vertreten zu dürfen und bin bereit, mit Ehrgeiz, Offenheit und Realismus „Politik für den Bürger“ zu betreiben.

In der konstituierenden Stadtratssitzung am 14. Mai 2020 stellte mir der Stadtrat durch seine Wahl Franz Brunner als Zweiten und Josef Schmid als Dritten Bürgermeister zur Seite, die mich dabei unterstützen werden. Ebenfalls im öffentlichen Teil der Sitzung wurden die neu gewählten Stadtratskolleginnen und -kollegen willkommen geheißen und in ihrem Ehrenamt vereidigt. Auch ich trat vor, um durch unsere älteste Stadträtin Gabriele Karl vereidigt zu werden. Insgesamt sieben Parteien und Wählervereinigungen werden in der kommenden Wahlperiode 2020/26 viele Meinungen und neue Denkanstöße liefern, die in Beratungen, sachlichen Debatten und schließlich Entscheidungen miteinfließen werden. Als Bürgermeister sehe ich meine Aufgabe dann darin, dass alle Anregungen wahrgenommen, geschätzt und miteinbezogen werden.

Aktuell beginnen bereits die Baumaßnahmen für den neuen Kindergarten in Ponholz und die ersten Schritte für den Neubau im Stadtpark und den Krippenanbau des Kindergartens St. Barbara sind gemacht. Diese Punkte werden bis zur Sommerpause im August in trockenen Tüchern liegen. Als weiteres Thema steht das Naturbad Tegelgrube im Raum. Ich bin mir durchaus bewusst, dass dies für viele von Ihnen ein sehr emotionales Thema ist. Ich bin bestrebt, dass wir unsere Tegelgrube auch weiterhin in Zukunft nutzen können. Jedoch muss das Bad den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Corona-Regeln im Naturbad werden uns den aktuellen Vorgaben immer wieder angepasst.

Der aktuell eingeschränkten Lage schulden wir, dass ich leider nur in schriftlicher Form mit Ihnen in Kontakt treten kann. Hoffen wir, dass bald wieder unbeschwerte Tage auf uns zu kommen und ich im Rahmen von Veranstaltungen und Festen mit Ihnen persönlich sprechen kann.

Haben Sie bis dahin eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Rudolf Seidl". The signature is fluid and cursive.

Rudolf Seidl
1. Bürgermeister

Stadtrats-sitzung am 14.05.2020

Vereidigung des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl

Stadträtin Gabriele Karl nahm als ältestes anwesendes Stadratsmitglied den Diensteid des Bürgermeisters ab und wünschte ihm eine erfolgreiche Amtszeit.

Vereidigung der neuen ehrenamtlichen Stadrats- mitglieder

Die neu gewählten Stadträte

Frau Sigrig Markgraf-Rank
Frau Susanne Rappl
Herr Josef Schmid
Herr Dr. Franz Schmidkunz
Herr Tobias Sebast
Herr Johannes Weiß

legten den Diensteid ab.

Der Vorsitzende gratulierte allen Stadträten recht herzlich zu ihrer Wahl und hieß die neugewählten Mitglieder offiziell in der Mitte des Stadtrates willkommen. Er wies darauf hin, dass alle Stadträte durch das Vertrauen der Bürger das höchste Ehrenamt ausüben, dass die Gemeinde kennt. Diese ehrenvolle Aufgabe fordere besondere Verantwortung. Die Stadträte haben dieses Amt pflichtbewusst und uneigennützig zum Wohle und Gedeihen der Stadt und ihrer Bürger auszuüben.

Niederlegung des Stadrats- mandats von Dr. Susanne Plank

Dem Antrag von Dr. Susanne Plank auf Niederlegung des Ehrenamtes wurde zugestimmt.

Beschluss: 24 : 0

Der Listennachfolger auf der CSU Stadratsliste, Herr Johannes Hebauer, rückt nun in den Stadtrat nach.



Johannes Hebauer, CSU

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Es wird ein 2. und 3. Bürgermeister gewählt; diese sind ehrenamtlich tätig.

Beschluss: 25 : 0

Wahl des/der 2. Bürgermeisters/in

Von der SPD-Fraktion wurde durch Herrn Stadtrat Horst Viertelmeister Stadtrat Franz Brunner vorgeschlagen. Von der CSU-Fraktion bzw. JU-Fraktion wurde von Herrn Stadtrat Johannes Weiß Stadtrat Matthias Meier vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, 25 Stadträte waren zur Wahl berechtigt.

Nach dem Wahlgang stellte der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest: Abgegebene Stimmen: 25; davon gültig: 25.

Auf Stadtrat Franz Brunner entfielen 15 Stimmen.

Auf Stadtrat Matthias Meier entfielen 10 Stimmen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Bewerber Franz Brunner mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum zweiten Bürgermeister gewählt wurde. Stadtrat Franz Brunner nahm die Wahl an.

Wahl des/der 3. Bürgermeisters/in

Von der CSU-Fraktion bzw. JU-Fraktion wurde von Herrn Stadtrat Johannes Weiß Stadtrat Matthias Meier vorgeschlagen.

Von der UWM-Fraktion wurde durch Herrn Stadtrat Lorenz Seidl Stadtrat Josef Schmid vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, 25 Stadträte waren zur Wahl berechtigt.

Der Wahlausschuss stellte folgendes Ergebnis fest: Abgegebene Stimmen: 25; davon gültig: 25.

Auf Stadtrat Josef Schmid entfielen 15 Stimmen.

Auf Stadtrat Matthias Meier entfielen 10 Stimmen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Bewerber Josef Schmid mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen zum dritten Bürgermeister gewählt wurde. Stadtrat Josef Schmid nahm die Wahl an.

Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters

Der Vorsitzende vereidigte den 2. Bürgermeister Franz Brunner und den 3. Bürgermeister Josef Schmidt. Beide legten den Eid ab.

Textbeschlussfassung über die Weitergeltung der Geschäftsordnung und -satzung 2014/2020

Die alte Geschäftsordnung der Legislaturperiode 2014/2020 hat solange Geltung, bis eine neue Geschäftsordnung beschlossen ist.

Beschluss: 25 : 0

Fraktionen; Bekanntgabe der Vorsitzenden und Stellvertreter

Für die CSU-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Matthias Meier
Stellvertreter/in: Sybille Böhm, Andreas Fischer

Für die Grüne-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Dr. Franz Schmidkunz
Stellvertreterin: Sigrig Markgraf-Rank

Für die Freie Wähler-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Ludwig Duscher
Stellvertreter: Josef Seebauer

Für die SPD-Fraktion wurden benannt:
Vorsitzender: Horst Viertelmeister
Stellvertreter/in: Herbert Roidl, Gabriele Karl

Für die UWM-Fraktion wurden benannt:

Vorsitzender: Lorenz Seidl
Stellvertreter: Josef Schmid

Für die JU-Fraktion wurden benannt:

Vorsitzender: Johannes Weiß
Stellvertreter: Tobias Sebast

Der Stadtrat nahm die Benennung der Fraktionsvorsitzenden und ihrer Stellvertreter zur Kenntnis.

Bildung eines Geschäftsordnungsausschusses

Es wurde ein Geschäftsordnungsausschuss gebildet.

Die Fraktionen benannten die Vertreter:

CSU-Fraktion: Johannes Hebauer, Josef Stadlbauer, Matthias Meier.

Grüne-Fraktion: Dr. Franz Schmidkunz.

Freie Wähler-Fraktion: Ludwig Duscher.

SPD-Fraktion: Lothar Schieber, Franz Brunner, Horst Viertelmeister.

UWM-Fraktion: Lorenz Seidl.

JU-Fraktion: Johannes Weiß.

Beschluss: 25 : 0

Bestellung des 1. Bürgermeisters Rudolf Seidl zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen

Erster Bürgermeisters Rudolf Seidl wurde ab 1. Mai 2020 zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen bestellt.

Beschluss: 25 : 0

Verabschiedung der ehemaligen Bürgermeisterin und der ehemaligen Stadträte

Aufgrund der sogenannten Corona-Krise, konnten weder die ehemalige Bürgermeisterin noch die ausscheidenden Stadträte im gebührenden Rahmen verabschiedet werden. Um die Verdienste der ausscheidenden Ratsmitglieder entsprechend zu würdigen, soll sobald dies wieder möglich ist, eine sogenannte Festsitzung mit einer entsprechenden Verabschiedung stattfinden.

Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ an Dr. Susanne Plank

Dr. Susanne Plank wird die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ verliehen.

Beschluss: 25 : 0

Stadtratssitzung am 28.05.2020

Geschäftsordnung für den Stadtrat in der Wahlperiode 2020/2026

Der Stadtrat beschließt die neue Geschäftsordnung 2020/2026.

Beschluss: 15 : 10

Rechnungsprüfungsausschuss; Bestimmung des Vorsitzenden

Zum Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses wird Zweiter Bürgermeister Franz Brunner bestimmt.

Beschluss: 24 : 1

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um

Herrn Anton Krug

Stellvertretender Schulleiter der Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Der Verstorbene war seit 1998 an unserer Mittelschule tätig und dies seit 2009 als stellvertretender Schulleiter.

Er hat sich während seiner langjährigen Dienstzeit stets zum Wohle der Kinder und der Schule eingesetzt. Anton Krug war ein engagierter, offener, aufmerksamer und hilfsbereiter Pädagoge, welcher von allen Seiten sehr geschätzt wurde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Ursula und seinen Kindern Verena und Tobias und den trauernden Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister

im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts 2020/2026 für den Stadtrat von Maxhütte-Haidhof wird beschlossen.

Beschluss: 25 : 0

Bildung der Ausschüsse; Benennung der Mitglieder

Haupt- und Finanzausschuss, 10 Mitglieder + Vorsitzender:

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Josef Stadlbauer	Johannes Hebauer	CSU
Sibylle Böhm	Andreas Fischer	CSU
Matthias Meier	Susanne Rappl	CSU
Horst Viertelmeister	Christian Reisinger	SPD
Franz Brunner	Eduard Schäffer	SPD
Lothar Schieber	Gabriele Karl	SBM/SPD
Dr. Franz Schmidkunz	Sigrid Markgraf-Rank	Die Grünen
Ludwig Duscher	Josef Seebauer	FW
Lorenz Seidl	Josef Schmid	UWM
Johannes Weiß	Tobias Sebast	JU
Rudolf Seidl	1. Bürgermeister	Vorsitzender

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss, 10 Mitglieder + Vorsitzender:

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Berthold Kick	Andreas Fischer	CSU
Manfred Plank	Johannes Hebauer	CSU
Matthias Meier	Josef Stadlbauer	CSU
Herbert Roidl	Lothar Schieber	SPD/SBM
Christian Reisinger	Gabriele Karl	SPD
Eduard Schäffer	Franz Brunner	SPD
Dr. Franz Schmidkunz	Sigrid Markgraf-Rank	Die Grünen
Josef Seebauer	Ludwig Duscher	FW
Johann Seebauer	Josef Schmid	UWM
Tobias Sebast	Johannes Weiß	JU
Rudolf Seidl	1. Bürgermeister	Vorsitzender

Rechnungsprüfungsausschuss, 6 Mitglieder + Vorsitzender:

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Sibylle Böhm	Josef Stadlbauer	CSU
Matthias Meier	Berthold Kick	CSU
Lothar Schieber	Gabriele Karl	SBM/SPD
Sigrid Markgraf-Rank	Dr. Franz Schmidkunz	Die Grünen
Ludwig Duscher	Josef Seebauer	FW
Josef Schmid	Lorenz Seidl	UWM
Franz Brunner	2. Bürgermeister	Vorsitzender

Projekt-, Steuerungs- und Stadtentwicklungsausschuss, 10 Mitglieder + Vorsitzender

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Susanne Rappl	Berthold Kick	CSU
Andreas Fischer	Josef Stadlbauer	CSU
Johannes Hebauer	Matthias Meier	CSU
Gabriele Karl	Christian Reisinger	SPD
Herbert Roidl	Horst Viertelmeister	SPD
Franz Brunner	Eduard Schäffer	SPD
Sigrid Markgraf-Rank	Dr. Franz Schmidkunz	Die Grünen
Josef Seebauer	Ludwig Duscher	FW
Josef Schmid	Johann Seebauer	UWM
Tobias Sebast	Johannes Weiß	JU
Rudolf Seidl	1. Bürgermeister	Vorsitzender

Stadtwerke Maxhütte-Haidhof; Benennung der Verwaltungsräte

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Josef Stadlbauer	Johannes Hebauer	CSU
Matthias Meier	Johannes Weiß	CSU
Horst Viertelmeister	Eduard Schäffer	SPD

Benennung der Vertreter im Arbeitskreis Städtedreieck

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Matthias Meier	Josef Stadlbauer	CSU
Gabriele Karl	Horst Viertelmeister	SPD

Zweckverband zur Planung und Errichtung der Umfahrungsstraße Städtedreieck Burglengenfeld - Maxhütte-Haidhof - Teublitz; Bestellung der Verbandsräte

Mitglied	Stellvertreter	Partei
Matthias Meier	Josef Stadlbauer	CSU
Horst Viertelmeister	Eduard Schäffer	SPD

Neubau Kindergarten Ponholz Erlenweg; Vergabe von Bauleistungen

Die Firma Anton Aumer aus Roding erhält den Auftrag für die Baumeisterarbeiten in Höhe von 133.240,85 Euro.

Die Firma Holzbau Drexler aus Bruck i. d. Opf. erhält den Auftrag für die Zimmereiarbeiten in Höhe von 38.655,33 Euro.

Die Schreinerei Bräu aus Schwandorf erhält den Auftrag für Tischlerarbeiten in Höhe von 10.963,37 Euro.

Die Firma Pohl & Schneider aus Cham erhält den Auftrag für die Landschaftsarbeiten in Höhe von 164.688,34 Euro.

Beschluss: 25 : 0

Sanierung Turnhalle Mittelschule, Genehmigung Entwurf Blockheizkraftwerk und Auftrag zur Ausschreibung der Maßnahme

Der Stadtrat genehmigt den vorgelegten Entwurf des Ingenieurbüros Hiller aus Schwandorf und beschließt die Maßnahme Blockheizkraftwerk wie vorgestellt auszuführen. Die Maßnahme ist umgehend auszuschreiben. Die Kosten für das Blockheizkraftwerk sind in den Haushalt einzuplanen und mit der Umsetzung der Maßnahmen kann umgehend begonnen werden.

Beschluss: 25 : 0

Umbau Mittelschule/ MehrGenerationenHaus/ Bücherei, Vergabe der Bauleistungen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Gewerke an die genannten Firmen zu den entsprechenden Submissionsergebnissen.

Beschluss: 25 : 0

Kindergarten Prinz Ludwig (Wiesenwichtl), Genehmigung des Entwurfs und Auftrag zur Genehmigungsplanung und Ausschreibung

Der Stadtrat genehmigt den Entwurf des viergruppigen Kindergartens vom Architekturbüro Koller und beschließt den Kindergarten wie im Sachverhalt dargestellt umgehend öffentlich auszuschreiben und die Genehmigungsplanung erstellen zu lassen.

Beschluss: 25 : 0

Stadtwerke Maxhütte-Haidhof; Abschluss einer Ausgliederungsvereinbarung

Zwischen der Stadt Maxhütte-Haidhof und den Stadtwerken Maxhütte-Haidhof wird eine Ausgliederungsvereinbarung mit zwei Anlagen beschlossen.

Beschluss: 25 : 0

Errichtung eines barrierefreien Übergangs von der Mittelschule zur Turnhalle Mittelschule, Grundsatzbeschluss der Maßnahme und Genehmigung des Entwurfs

Die Stadt errichtet einen barrierefreien Übergang. Das Architekturbüro Christiane Koller, Burglengenfeld, wird mit der Planung beauftragt. Mit den Plänen besteht Einverständnis.

Beschluss: 25 : 0

Baugebiet Winkerling-West; Änderung Flächennutzungs- und Bebauungsplan

Der Erschließungsträger hat das Baukonzept zu überarbeiten. Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschluss: 13 : 12

Baugebiet „Zum Schwarzer Berg“ (Dorfgebiet); Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes; erneute Abwägung der eingegangenen Anregungen und Einwendungen, erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des qualifizierten Bebauungsplanes „Zum Schwarzer Berg“ einschließlich Grünordnungsplan mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Zeit eines Monats auszulegen.

Beschluss: 22 : 3

MB Maxhütte, restliche Termine 2020:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 24.07.20	Sa. 08.08.20
Fr. 02.10.20	Sa. 17.10.20
Fr. 20.11.20	Sa. 05.12.20

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushalt 2019; Genehmigung durch den Stadtrat

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2019 bei den Haushaltsstellen:

- Stammkapital Stadtwerke in Höhe von 50.000 Euro und
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung in Höhe von 36.457,63 Euro werden genehmigt.

Beschluss: 24 : 0

Brandschutz; Feuerwehrbedarfsplan 2019 bis 2023

Der Stadtrat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan 2019 bis 2023 in der Fassung des 11. Entwurfs für das Städtedreieck Burglengenfeld-Maxhütte-Haidhof-Teublitz.

Beschluss: 24 : 0

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2019

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Jahresrechnung 2019.

Beschluss: 24 : 0

Umsetzung des Verwaltungsrats Karl-Peter Würstl zum Geschäftsleiter

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl hat den Verwaltungsrat Karl-Peter Würstl zum 1. Juni 2020 zum Geschäftsleitenden Beamten ernannt. Der Stadtrat nimmt die Umbesetzung zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Beschluss: 25 : 0

Neubesetzung der Position des Stadtkämmerers

Die Position der Stadtkämmerin wird zum 1. Juni 2020 der Verwaltungsfachwirtin Astrid Schmitzberger übertragen.

Beschluss: 25 : 0

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Mi. u. Fr.	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

**Das nächste Mitteilungs-
blatt, Ausgabe Nr. 4,
erscheint am Samstag,
8. August 2020**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-
Haidhof unter:

alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an
Herrn Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Juli 2020

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.912
Anmeldungen	53
Abmeldungen	52
Geburten	12
Sterbefälle	12

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbe-
gemeinschaft Maxhütte-Haidhof!
Informationen unter
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

Passamt

Personalausweise, für die der PIN-
Brief übersandt und die vor dem
07.05.2020 beantragt wurden, können
abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 23.04.2020
beantragt worden sind, können beim
Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig
vor dem Ablaufdatum persönlich beim
Passamt vorsprechen und einen Antrag
stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt
für Personalausweise etwa drei und
für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem
Antrag ist ein biometrisches Passbild
(max. drei Monate alt) beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Melanie Ott und
Herr Thomas Humbs
- ♥ Frau Monika Peter und
Herr Alexander Schmitt
- ♥ Frau Jennifer Weilhammer und
Fabian Buckley
- ♥ Frau Zaneta Lehmann und
Herr Volker Lehmann
- ♥ Frau Giovanna Endrizzi und
Herr Robert Duscher
- ♥ Frau Lena Riedhammer und
Herr Ralf Rauch
- ♥ Frau Christiane Schedl und
Herr Raul Sanz Beltran
- ♥ Frau Julia Henn und
Herr Marco Kaiser
- ♥ Frau Susanne Weigelt und
Herr Alexander Buben
- ♥ Frau Simone Graf und
Herr Peter Hetzenecker

**Wir gratulieren den
Paaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei in der Turnhalle der Mittelschule, Eingang Schulstraße 1

Die Öffnungszeiten der städtischen
Bücherei

Montag bis Donnerstag
9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Der Besuch bzw. der Zugang ist jedoch
nur nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung in diesem Zeitraum
möglich.

Telefonnummer zur Terminvergabe:
09471 3022-310
E-Mail: [rita.demleitner@
maxhuetten-haidhof.de](mailto:rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de)

Grüngutannahmestelle

BITTE BEACHTEN SIE DIE
ABSTANDSREGELN!

Die Grüngutannahmestelle am Harber-
hof ist von Montag bis Freitag von 17:00
Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.
Grüngut kann an der privaten Grüngut-
annahmestelle gegen Gebühr entsorgt
werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II
Mobil: 0151 148 22 317
Dienstag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

BITTE BEACHTEN SIE:

Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor
Schließung. Es werden maximal fünf Au-
tos im Wertstoffhof zugelassen. Richten
Sie sich aufgrund der aktuellen Lage zur
Corona-Krise auf längere Wartezeiten
ein und halten Sie den Sicherheitsab-
stand von mindestens 1,5 Metern.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck
finden Sie im Oberpfälzer Volkskun-
demuseum in der Berggasse 3 in
Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind

dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Dienstag bis Freitag) unter der Telefonnummer 09471 30 22-227 entgegen genommen.

Hinweise zum Aufstellen von Containern

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, für das Aufstellen von Containern jeglicher Art oder für das lagern von Paletten ist Folgendes zu beachten: Oberster Grundsatz hierbei ist, dass Container und Paletten nur auf dem eigenen Grundstück zu lagern bzw. aufzustellen sind.

Die Inanspruchnahme hierfür von öffentlichem Verkehrsgrund (Straßen, Plätze, Parkplätze) bedarf gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) der vorherigen Genehmigung durch die Stadt Maxhütte-Haidhof.

Wer dies ohne Genehmigung tut, handelt gem. § 49 StVO und § 24 StVG (Straßenverkehrsgesetz) ordnungswidrig, was eine Ordnungswidrigkeitenanzeige nach sich zieht und ein Bußgeld bis 2000 Euro zur Folge haben kann. Beim Aufstellen von Containern ist vor allem das „Merkblatt für das Aufstellen von Containern“ zu beachten. Gegebenenfalls ist eine halbseitige Straßensperre zu beantragen. Welche nur durch Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RS) geschultes Personal von Straßenbauunternehmen bzw. Containerfirmen durchgeführt werden darf. Bitte weisen Sie auch Ihre Lieferanten und Containerfirmen darauf hin, damit diese auch mithelfen können diese Voraussetzungen zu erfüllen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bernd Schindler, Stadt Maxhütte-Haidhof, Telefon 09471 3022-129 oder E-Mail bernd.schindler@maxhuetten-haidhof.de.

Besuche zu Geburtstagen der Altersjubilare und Ehejubiläen

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl möchte weiterhin unsere Jubilarinnen und Jubilare der Stadt ab dem 80. Geburtstag gerne besuchen, um ihnen persönlich zu gratulieren. Die Besuche werden im fünf-Jahres-Rhythmus fortgeführt. Bei Hochzeitsjubiläen kommt der Bürgermeister ab der Goldenen Hochzeit, sprich zum 50-jährigen Hochzeitstag. Dann folgt das 60-jährige und 65-jährige Hochzeitsjubiläum, bei welchen der Bürgermeister kommt. Die Jubilare werden schriftlich angeschrieben. Sollten Sie einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der im Brief angegebenen Telefonnummer.

Programme

Das Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof wird wieder schrittweise mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln zu Corona hochgefahren. Das Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof muss leider noch bis 31. August 2020 entfallen.

Bund fördert Breitbandausbau

Gute Nachrichten überbrachten Vertreter unseres Wahlkreises im Bundestag Ersten Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof Rudolf Seidl. Karl Holmeier von der CSU teilte dem Stadtoberhaupt telefonisch und Marianne Schieder von der SPD sogar in einem persönlichen Gespräch mit, dass der Bund den Breitbandausbau vor Ort mit 580.000 Euro unterstützen wird. Die Mittel aus dem Förderprogramm stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Verfügung.

„Wir werden dieses Jahr 1,16 Millionen Euro für den Ausbau weiterer Haushalte mit Breitband investieren; es freut mich sehr, dass es mit der Förderung geklappt hat“, so das Stadtoberhaupt Seidl.

Energieberatung für den kleinen Geldbeutel!

Energiesparen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch bares Geld wert. Mit dem richtigen Wissen steigern Sie sogar den Wohnkomfort. Sie planen, ein Energiesparhaus zu bauen, Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu renovieren und damit den Energieverbrauch zu senken? Oder möchten Sie in Zukunft weniger Nebenkosten zahlen, indem Sie Energie sparen?

Die unabhängigen Energieberater des VerbraucherService Bayern zeigen Ihnen Energiesparmöglichkeiten rund ums Haus. In den Energieberatungsstellen des VerbraucherService Bayern treffen Sie auf erfahrene Architekten, Ingenieure und Physiker, die Ihre individuellen Fragen beantworten.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Noch gezielter kann man Sie beraten, wenn Sie Energiekostenabrechnungen, Schornsteinfegerprotokolle oder Baupläne zum Beratungstermin mitbringen.

Eine Energieberatungsstelle des VerbraucherService Bayern finden Sie bei uns vor Ort:

Jeden dritten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Feiertage ausgenommen): Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18 in 93142 Maxhütte-Haidhof.

Terminvereinbarung für Maxhütte-Haidhof NUR unter der Telefonnummer: 09431 471-0 (Landratsamt Schwandorf). Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Stadt www.maxhuetten-haidhof.de bei Bürger&Stadt/Service.



Antrittsrede von Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl zu der Konstituierenden Sitzung des Stadtrates Maxhütte-Haidhof für die Wahlperiode 2020-2026 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, liebe Zuhörer, sehr verehrte Damen und Herren,

am 1. Mai habe ich das Amt des ersten Bürgermeisters in einer Zeit übernommen, die es bisher in der Stadtgeschichte nicht gegeben hat, jedoch als besondere eingehen wird.

Die Corona-Pandemie verlangt von den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, der Stadtverwaltung und dem Bauhof einiges ab.

Dennoch bin ich dankbar für die Unterstützung, die ich erhalten habe und blicke mit Zuversicht auf die kommende Zeit.

Als bisheriger Dritter Bürgermeister war mir bewusst, dass es mir möglich ist, bei meiner Amtsübernahme auf eine bereits sehr gut funktionierende Verwaltung zurückzugreifen, mit der die Stadt gestärkt in die Zukunft geführt werden kann.

Wie bisher soll nämlich das Rathaus nicht nur als Behörde, sondern als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen werden. Ganz nach dem Motto: „Wir sind für den Bürger da und kümmern uns um seine Anliegen.“

Es ist mein oberstes Ziel, eine aufgeschlossene, ehrliche und transparente Politik für die Bürgerinnen und Bürger zu betreiben, um so seine Anliegen

bestmöglich vertreten zu können. Ich lade Sie, liebe Stadträte, ein, mitzuarbeiten, damit wir gemeinsam vernünftige Lösungen für eine positive Stadtentwicklung finden.

Zunächst aber müssen bereits begonnene Projekte abgearbeitet werden:

- der Neubau des Kindergartens in Pontholz, der Prinz-Ludwig-Kindergarten neben dem Stadtpark, der Krippenbau beim Kindergarten St. Barbara
- sowie die Sanierung der Turnhalle unserer Mittelschule.

Bei der Verabschiedung unseres Haushalts 2020 vor der Sommerpause werden wir sehen, welche finanziellen Spielräume uns für weitere Investitionen bleiben.

Es ist nämlich zu erwarten, dass der „Lockdown“ mit all seinen Folgen Spuren im städtischen Haushalt hinterlassen wird. Wir werden uns auf einen Rückgang des Einkommensteueranteils und der Gewerbesteuer einstellen müssen.

In diesem Kontext möchte ich an den 30. Juni 1990 erinnern. Im nächsten Monat jährt sich die Schließung unseres Eisenwerks zum dreißigsten Mal. Damals gab es sehr viele Menschen, die nicht wussten wie es weiter gehen soll und was die Zukunft bringt.

Auch aktuell ist aufgrund der staatlich verordneten Beschränkungen und dem damit verbundenen Wirtschaftseinbruch Zukunftsangst in der Bevölkerung zu spüren.

Aber seien Sie versichert, es wird weitergehen und die Krise wird enden. Die Frage ist nur, wie gestalten wir danach unsere Zukunft?

Wer durch unsere Stadt fährt, sieht, wie sich Maxhütte seit der Stadterhebung 1953 verändert hat und was meine fünf Amtsvorgänger mit ihren Stadträten geleistet haben.

Sie alle haben sich an den Worten orientiert, die über der Eingangstür unseres Rathauses stehen: „Wille schafft Werke“.

Genauso wie unsere Stadtväter bisher möchte ich mit Ihnen, liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, diesen Leitspruch umsetzen und gemeinsam die Zukunft unserer Stadt für die Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Packen wir zusammen die kommende Wahlperiode an.

Herzlichen Dank!

Ihr Rudolf Seidl



Lassen Sie sich von unserer Vielfalt beeindrucken!

z. B. **Digitaldruck**

Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder sogar Einzelstücke wie Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0

HOFMANN
DRUCK & VERLAG

info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Erste Bürgermeister-Gesprächsrunde im Städtedreieck Maxhütte-Haidhof-Burglengelfeld-Teublitz.




Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich bei seinen beiden Kollegen der Nachbarstädte Thomas Beer und Thomas Gesche für die offenen Gespräche und wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt und des Städtedreiecks.



Das Bild zeigt von links, Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengelfeld) und unseren Bürgermeister Rudolf Seidl.
Foto: Michael Hitzek, Stadt Burglengelfeld, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

**Drucksachen
in jeder Auflage -
von 1 bis ?**



**HOFMANN
DRUCK & VERLAG**

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com



Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Der Einkaufsgutschein für über 50 Geschäfte in Maxhütte-Haidhof!



**10
EURO**
**Maxhütter
Groschen**
Freude schenken

www.maxhuettenhaidhof.de

„Wille schafft Werke“, damals und heute: Amtseinführung für die Mitglieder des neuen Maxhütter Stadtrates

Offizieller Start für den neuen Stadtrat: In der konstituierenden Sitzung am 14. Mai 2020 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof verpflichtete Erster Bürgermeister Rudolf Seidl die 24 Stadträtinnen und Stadträte, die bei den Kommunalwahlen am 15. März das entscheidende Wähler-Votum bekommen hatten.

Um die Verdienste der ausscheidenden Stadträte und die Verabschiedung von Dr. Susanne Plank entsprechend zu würdigen, soll sobald dies wieder möglich ist, eine Festsitzung mit einer entsprechenden Verabschiedung stattfinden.

„Genauso wie unsere Stadtväter bisher, möchte ich mit Ihnen, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, diesen Leitspruch „Wille schafft Werke“ umsetzen und gemeinsam die Zukunft unserer Stadt für die Bürgerinnen und Bürger gestalten“, betonte Bürgermeister Rudolf Seidl in seiner Ansprache. „Packen wir zusammen die kommende Wahlperiode an“.

Der Ansprache ging eine ökumenische Andacht mit Stadtpfarrer Steffen Brinkmann von St. Barbara in Maxhütte-Haidhof und Pfarrer Gottfried Tröbs von der Evangelischen-Lutherischen Kirchengemeinde aus Burglengenfeld/Kallmünz voraus. Pfarrer Brinkmann sprach die gegenwärtige Maskenpflicht in seiner Predigt an. „Man wird deutlicher und lauter sprechen müssen, die Worte sorgfältig wählen und offen und



Stadträtin Gabriele Karl vereidigte Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof.

Foto: Rebecca Federer, Maxhütte-Haidhof

ehrlich miteinander sein. Die Maskenpflicht lässt uns auch überlegen, wie wir etwas im Vertrauen sagen sollen“. Gemeinsam sehen die beiden Geistlichen die Andacht als ein Signal für Ehrlichkeit und Offenheit, ein Miteinander trotz Maskenpflicht im zukünftigen Stadtrat zu nutzen.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl betonte in seiner Ansprache, dass es sein oberstes Ziel sei, eine aufgeschlossene, ehrliche und transparente Politik für die Bürgerinnen und Bürger zu betreiben, um so dessen Anliegen bestmöglich vertreten zu können. „Ich lade Sie, liebe Stadträte, ein, mitzuarbeiten, damit wir gemeinsam vernünftige Lösungen für eine positive Stadtentwicklung finden“, so Seidl.

„Zunächst aber müssen wir bereits begonnene Projekte abarbeiten“. Der Neubau des Kindergartens in Ponholz, der Prinz-Ludwig Kindergarten neben dem Stadtpark und der Krippenanbau beim Kindergarten St. Barbara müssen zügig weitergehen sowie die Sanierung der Turnhalle der Mittelschule.

„Bei der Verabschiedung unseres Haushalts 2020 vor der Sommerpause werden wir sehen, welche finanziellen Spielräume uns für weitere Investitionen bleiben“, so das Stadtoberhaupt. Stadträtin Gabriele Karl vereidigte den Ersten Bürgermeister. Nach Verlesen der Eidesformel, gelobte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl zum Amtsantritt Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, so wahr ihm Gott helfe.

Neue Stadträte vereidigt

Bedingt durch die Corona-Pandemie, bat Bürgermeister Seidl alle neu zu vereidigenden Stadträte als Einzelpersonen zum Podium nach vorne, um ihnen das Gelöbnis einzeln abzunehmen.

Dies waren:

Sigrid Margraf-Rank (Bündnis 90/Die Grünen), Susanne Rappl (CSU), Josef Schmid (UWM), Dr. Franz Schmidkunz (Bündnis 90/Die Grünen), Tobias Sebast (JU), Johannes Weiß (JU).



Die Geistlichkeit bei der Andacht.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Es folgte die Abstimmung zur Niederlegung des Stadtratsmandats von Dr. Susanne Plank. Ihr folgt als Nachrücker, der bereits im Stadtratsgremium vertretende Stadtrat Johannes Hebauer von der CSU.

Zweiter und Dritter Bürgermeister gewählt

Die Wahlen zum Zweiten und Dritten Bürgermeister verliefen sehr schnell und ohne großen Einwände. Zum Zweiten Bürgermeister wählte das neue Gremium Franz Brunner von der SPD mit 15:10 Stimmen gegen Matthias Meier von der CSU. Auch die Wahl des Dritten Bürgermeisters konnte in einem Wahlgang durchgeführt werden. Josef Schmid von der UWM (Unabhängige Wähler Maxhütte) wurde mit 15:10 Stimmen gewählt. Gegenkandidat war auch hier Matthias Meier von der CSU. Franz Brunner und Josef Schmid nahmen die Wahl an und bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Auch sie wurden vereidigt.



Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (re.) und Dritter Bürgermeister Josef Schmid (li.) bei Ihrer Vereidigung.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Die alte Geschäftsordnung der Legislaturperiode 2014/2020 hat solange Geltung, bis eine neue Geschäftsordnung beschlossen ist.

Erster Bürgermeisters Rudolf Seidl wurde zum Standesbeamten mit der Einschränkung auf die Vornahme von Eheschließungen bestellt.

Amtsübergabe im Maxhütter Rathaus – das Ende einer Ära

Zwölf Jahre lang hatte Dr. Susanne Plank nun den Chefsessel im Maxhütter Rathaus inne und prägte als Oberhaupt Maxhütte-Haidhofs die Stadtgeschichte entscheidend mit. Zum 30. April übergab sie ihr Amt an den neuen Bürgermeister Rudolf Seidl und beendete damit eine Ära.

„Es war mir eine Ehre! Vom ersten Tag an hat es mich mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt, dass ich den Dienst als Bürgermeisterin antreten und den Menschen in dieser Stadt im wahrsten Sinne des Wortes ‚dienen‘ durfte“, schrieb Dr. Susanne Plank in ihrem Grußwort.

Zum 1. Mai übernahm der 49-jährige Rudolf Seidl das Bürgermeisteramt in Maxhütte-Haidhof. Seit 2014 war der Polizeibeamte Dritter Bürgermeister der Stadt und konnte so schon viele Erfahrungen sammeln, die ihm für sein Amt von großem Nutzen sein werden.



Nach zwölf Jahren als Stadtoberhaupt übergab Dr. Susanne Plank die Bürgermeisterkette als Symbol für ihr Amt an ihren Nachfolger Rudolf Seidl.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Zur Amtsübergabe im Maxhütter Rathaus überreichte Dr. Plank dem neuen Bürgermeister Seidl symbolisch die

Bürgermeisterkette und wünschte ihm und dem neuen Stadtrat eine gute und gesegnete Zukunft.

Die Bürgermeister-Amtskette

Die Amtskette, auf anlassgerechter Kleidung getragen, legitimiert den Träger, als das was er als Amtsinhaber ist und repräsentiert: den Ersten Bürger und Repräsentanten seiner Stadt.

Amtsketten sind damit Insignien städtischer Selbstverwaltung und Selbständigkeit. Sie sind für den Träger und Amtsinhaber das, was Krone und Bischofsstab für weltliche Herrscher und hohe kirchliche Würdenträger sind.

Die Amtskette unserer Stadt ist ein Geschenk der Patenstadt Schwandorf an die junge Stadt Maxhütte-Haidhof. Der damalige Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf Franz Sichler hängte sie dem Ersten Bürgermeister Karl Schäffer der Stadt Maxhütte-Haidhof im Rahmen der Stadterhebungsfeier am 4. Juli 1953 erstmals um. Unsere Amtskette entwarf der Künstler und Bühnenbildner am Stadttheater Regensburg Jo Lindinger. Sie besteht aus reinem Silber und wurde in den „Kunstgewerblichen Werkstätten Franz Weichmann, Regensburg“ gegossen. Der Preis betrug damals 455 DM. Sie besteht aus einer größeren Medaille und insgesamt elf Plaketten, auf denen verschiedene Zeichen und Embleme mit Bezug zur Stadt zu sehen sind:

Erklärung der Bürgermeisterkette:

a) Die große Medaille zeigt vorne das **Stadtwappen** (Wappen wurde ebenfalls 1953 aufgelegt). Auf ihrer Kehrseite befindet sich das Wappen der **Partnerstadt Schwandorf**.



Das Bild zeigt die Bürgermeisterkette aus dem Jahr 1953.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

b) Die beiden Plaketten rechts und links darüber zeigen eine **Eibe** und eine **Birke** als Wahrzeichen für Iben-thann und Birkenzell.

c) In der Fortsetzung darüber folgen die Zeichen für **Handel** und auf der anderen Seite für das **Handwerk**.

d) Wiederum darüber folgen die Zeichen für **Elektrizität**, das auf das hier bestandene Kraftwerk der Energieversorgung verweist und gegenüber das weltbekannte **Bergmanns- und Hüttenzeichen**.

e) Oberhalb des „Zeichens der Elektrizität“ ist der **Gießler mit seiner**

Pfanne abgebildet. Auf der rechten Seite ist ein **Späher** angebracht, der den Ortsnamen „Sauforst in Schau-enforst“ deutet.

f) Oberhalb dem Gießler zeigt die Plakette die **Bergmanns-lampe**, oberhalb des Spähers den **Pflug** als Sinnbild für die hier ansässige Landwirtschaft

g) Das 11. Glied oben Mitte trägt ein **Wildschwein** als Wappenbild für den Sauforst.

Erklärung:
Ortsheimatpfleger Manfred Henn

GEORG LANZL

über 80 Jahre Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de



24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



Bürgerfest 2020 in Maxhütte-Haidhof abgesagt und auf 2021 verschoben!

Das Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof, dessen Durchführung für den Zeitraum 15. August und 16. August 2020 in Maxhütte-Haidhof mit rund 40 Musikgruppen und ca. 10.000 Besuchern geplant war, wird aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie sowie der diesbezüglich vom Bund und dem Freistaat Bayern erlassenen Verfügungen abgesagt.

„Die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher, ehrenamtlichen Helfern und Musikerinnen und Musikern sowie Schaustellern hat für uns höchste Priorität, daher haben sich wir uns entschlossen die 10. Auflage unseres Bürgerfestes erst am dritten Wochenende 2021 durchzuführen.“, betonten Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Altbürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch. Glücklicherweise haben die Nachbarstädte Teublitz mit Bürgermeister Thomas Beer und Altbürgermeisterin Maria Steger und Burglengenfeld mit Bürgermeister Thomas Gesche sich sofort bereit erklärt, dass unser Bürgerfest nur um



Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

ein Jahr verschoben wird und auch der dreijährige Rhythmus beibehalten werden kann.

Niemand soll durch unser Bürgerfest gefährdet werden. „Sich treffen, miteinander tanzen, fröhlich sein mit Mundschutz und unter Einhaltung von Abstandsregeln ist sowieso undenkbar“, so Bürgermeister Seidl und Altbürgermeisterin Dr. Plank. „Unser Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof

braucht das Miteinander der Aktiven und der Besucher, braucht Nähe. Und die können wir hoffentlich im nächsten Jahr von 14./15. August 2021 wieder sicherstellen“, fügte das Stadtoberhaupt hinzu.

Die Verschiebung beinhaltet auch den Städtedreieckslauf, welcher für den 15. August 2020 geplant war. Dieser wird auf den 14. August 2021 verschoben.

Vorstand	Ludwig Haslbeck	09471 3022-350
Sekretariat	Jutta Schulz	09471 3022-351
Tiefbau	Volker Schneeberger	09471 3022-352
Hochbau	Bernhard Forster.....	09471 3022-353
Finanzwesen/Buchhaltung	Bettina Biersack	09471 3022-354
Gebühren/Beiträge	Petra Hussey.....	09471 3022-355
Haustechnik	Roland Gollwitzer.....	09471 3022-356
Wasserwerk		09471 3022-360
Kanalwart		0151 580 068 91

Lockerungen im Naturbad Tegelgrube (Stand 18.06.2020)

Am 11. Juni 2020 öffnete das Naturbad Tegelgrube wieder seine Pforten für Badegäste. Allerdings gibt es derzeit Einschränkungen in der Nutzung. Das Bad kann leider ausschließlich am Wochenende, sprich Samstag und Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet werden. Zu diesen Zeiten wird das Bad durch die örtliche Wasserwacht betreut. Weitere und immer aktuelle Informationen und Hinweise hierzu finden sich auf unserer Homepage <https://www.maxhuette-haidhof.de> unter dem Reiter „Leben und Wohnen“ – „Naturbad Tegelgrube“.

Um die zulässige Gesamtzahl der Badegäste nicht zu überschreiten, sind nur die Parkplätze innerhalb der Badestelle und auf dem Schotter-Platz vor dem Haupttor zu benutzen. Das Parken in der gegenüber liegenden Wiese ist nicht gestattet.

Personen mit Kontakt zu SARS-CoV-2-Fällen in den letzten 14 Tagen, mit einer bekannten/nachgewiesenen Infektion durch SARS-CoV-2 sowie mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere sind vom Badebetrieb ausgeschlossen.

Der Zutritt für Kinder unter 14 Jahren ist nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Es gelten die allgemeinen Hygienemaßnahmen sowie die Abstandsregelung von 1,5 Meter. Auch im Ein- und Ausgangsbereich gilt der Mindestabstand sowie die Pflicht eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Den Anweisungen der Wasserwacht ist



grundsätzlich Folge zu leisten. Wird die Hilfe der Wasserwacht/Sanitäter benötigt, müssen auch hier die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Bitte den Anweisungen der Wasserwacht folgen.

Da die Liegewiese, Umkleidekabinen und die Toilettenanlage wieder genutzt werden dürfen, wird an die Badegäste appelliert, auch hier den nötigen Sicherheitsabstand, die Hygienemaßnahmen und die Maskenpflicht zu beachten.

Der Ein- und Ausstieg in den Badeweiher wird getrennt und ist beschildert. Der gesandete Bereich wird geteilt in Ein- und Ausstieg. Der Ausstieg kann auch über die Treppe erfolgen. Bitte die Beschilderung beachten. Es wird darum gebeten, auch hier die Sicherheitsabstände einzuhalten.

Der Kiosk wird wieder geöffnet. Es wird

auch hier auf die Abstandsregelung und Maskenpflicht hingewiesen.

Das Kinderbecken, die Rutsche, der Sprungturm und die Dusche bleiben geschlossen.

Da es sich bei dieser Badestelle um ein biologisches Gewässer handelt und das Wasser nicht chemisch aufbereitet wird, muss darauf hingewiesen werden, dass ein gewisses Infektionsrisiko mit Mikroorganismen besteht.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof ist bemüht, den Badebetrieb anzubieten und aufrecht zu erhalten. Es wird an die Eigenverantwortung der Badegäste appelliert, sich so zu verhalten, dass weder andere gefährdet werden, noch man selber.

Eine lückenlose Aufsicht durch die örtliche Wasserwacht kann leider nicht gewährleistet werden. Es wird darum gebeten, sich an die Öffnungszeiten zu halten.



IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678



www.immobilien-koller.de

Schnelles Internet für alle Haushalte – welche Bandbreite hat mein Grundstück? Bitratenanalyse ist online!

Diese Frage von Bürgerinnen und Bürgern und besonders von Unternehmen stellt sich oftmals: Welche Bandbreite ist bei meiner Adresse verfügbar und welche bekomme ich in Zukunft? Bürgermeister Rudolf Seidl kann nun dank der sogenannten Bitratenanalyse für die Stadt Maxhütte-Haidhof sofort eine Antwort geben.

Ab 28. Mai 2020 ist die Bitratenanalyse, die in Zusammenarbeit mit der Firma IK-T aus Regensburg erstellt wurde, online. Unter <https://bitraten.maxhuettenhaidhof.de> können nun alle Bürgerinnen und Bürger die exakte, zur Verfügung stehende Bandbreite für ihr jeweiliges Grundstück einsehen.

Die Bitratenkarte zeigt für jedes Haus, welche Internetgeschwindigkeit für den Breitbandanschluss möglich ist. Alle Häuser, die über einen Glasfaseranschluss verfügen, sind mit einem farbigen Marker gekennzeichnet. Häuser, die zusätzlich über Kabel-TV versorgt werden, sind in einem Kabel-TV-Gebiet dargestellt.

Maxhütte-Haidhof – liegt weit über Bayerndurchschnitt

In Maxhütte-Haidhof sind bereits 20 Prozent der Haushalte mit einem Glasfaseranschluss versorgt. Derzeit sind es im Durchschnitt in Bayern 10,6 Prozent. „Man darf sich im Stadtgebiet sehr zufrieden zeigen, aber wir arbeiten

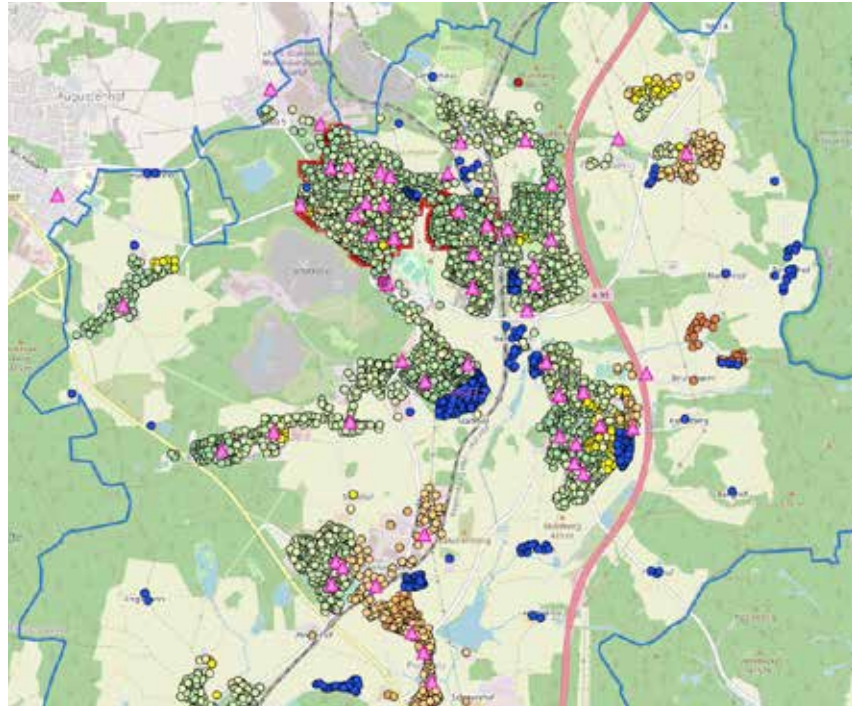


Foto: Screenshot Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

weiter daran, damit alle Haushalte gut versorgt werden“, so Breitbandpate Christoph Stangl.

Bürger müssen selbst aktiv werden

Um in den Genuss der hohen Bitraten zu gelangen, müssen die Bürger aber nun auch selbst aktiv werden. Es muss sichergestellt sein, dass beim jeweiligen Netzbetreiber das passende Produkt gebucht wird und auch der Router im Haus die höheren Bitraten verarbeiten kann.

Für die Verwaltung dient die Analyse als Grundlage für künftige Ausbaumaßnahmen im Stadtgebiet.

Gut zu wissen:

Die BITRATE-Karte zeigt den bereits geplanten Ausbau für das Jahr 2020 im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof. Für Fragen steht Ihnen Verwaltungsinformationswirt und Breitbandpate Christoph Stangl von der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof unter der Telefonnummer 09471 3022-260 oder per E-Mail unter christoph.stangl@maxhuettenhaidhof.de zur Verfügung.

www.hartl-leonberg.de



- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Gelbe Bücherzelle freut sich jetzt vor dem MehrGenerationenHaus auf Leser



Aufmerksamen Nutzern der Bücherzelle dürfte es nicht entgangen sein: Die große, gelbe Bücherzelle ist wieder einmal umgezogen. Seit Kurzem steht die „Bücher-Telefonzelle“ vor dem Eingang zum MehrGenerationenHaus in der Regensburger Straße 20 in Maxhütte-Haidhof. „Dank dem Bauhof Maxhütte-Haidhof verlief das Aufstellen völlig problemlos und nun sind aus-gelesene Bücher kein Problem mehr“, so Büchereileiterin Rita Demleitner bei der Begutachtung der Bücherzelle.

Eine Bitte in eigener Sache

Hierzu erneut eine bereits mehrfach getätigte Bitte: die Bücherzelle ist kein Abfalllager für alte Kellerware! Leider mussten wir dies im Städtedreieck in der Vergangenheit immer wieder feststellen. Die Büchereien und Buchgeschäfte im Städtedreieck stellen regelmäßig Leseexemplare, neue bzw. neuwertige Bücher für die Zelle zur Verfügung. Den aktuellen Lesestoff gegen Bücher von 1954, Kataloge oder Groschenromane etc. auszutauschen sollte einfach nicht passieren. Teilweise wöchentlich muss eine Büchereian-



Die Bücherzelle befindet sich vor dem Eingang des MehrGenerationenHauses in der Regensburger Straße 20 in Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

gestellte die Zelle kontrollieren und solche Ladenhüter entsorgen. Im schlimmsten Falle bedeutet dies, dass die beliebte Aktion eingestellt wird.

So funktioniert die Bücherzelle:

Die Bücherzelle ist während des Tages geöffnet und wird am Abend zugesperrt. Bis Ende September 2020

steht die Bücherzelle nun vor dem MehrGenerationenHaus. Es besteht die Möglichkeit ein eigenes Buch gegen ein Buch aus der Zelle auszutauschen. Das eigene Exemplar darf dabei nicht älter als fünf Jahre sein.

„Städtedreieck liest“ wünscht viel Spaß beim Lesen und Tauschen!

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

<p>Wir entsorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sperrmüll - Baumüll - Baustellenabfälle - Bauschutt - Erdaushub - Gartenabfälle - Holzabfälle 	<p>Wir liefern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sand - Kies - Schotter - Splitt - Humus - Rindenmulch
--	---

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

1949

2019

ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

DThomas
DIEZ

KOMPETENZ
IN STEIN

Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Die Grünen spendeten für das Stadtgebiet zwei neue Bäume

Der Anlass war nicht der Tag des Baumes (25. April), kein Jubiläum und nicht zum Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Rudolf Seidl in Maxhütte-Haidhof. Die Vertreter im Stadtrat des Ortsvereins Bündnis 90/Die Grünen Maxhütte-Haidhof mit Sigrid Markgraf-Rank und Dr. Franz Schmidkunz sammelten bei ihren Mitgliedern für eine Sommerlinde und einen Wildbirnenbaum für das Stadtgebiet. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte den Stadtratskollegen Markgraf-Rank und Dr. Schmidkunz mit deren Ortsverein für dessen Engagement zum Naturschutz in unserem Stadtgebiet. „Jeder Baum, der bei uns im Stadtgebiet wächst und gedeiht, ist gut für das Klima und wird Schatten spenden oder vor Regen schützen“.

Eine fünf Meter hohe Sommerlinde konnte somit vor dem MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof eingepflanzt werden. Dort stand bis vor einigen Jahren eine Blutbuche, die als Naturdenkmal eingestuft und mit der Kernfäule befallen war. Der Sprecher des Ortsvereins Bündnis 90/Die Grünen Maxhütte-Haidhof Dr. Franz Schmidkunz dankte Bürgermeister Rudolf Seidl für die unbürokratische und schnelle Abwicklung. „Ich möchte



Das Bild zeigt von links Ortsvereinsprecher und Stadtrat Dr. Franz Schmidkunz, Bürgermeister Rudolf Seidl und Stadträtin Sigrid Markgraf-Rank zusammen mit den Mitarbeitern des städtischen Gärtners-Trupps Stefan Haslinger und Dieter Schöberl im Vordergrund.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

mich auch beim städtischen Bauhof für die Arbeit vor Ort und bei der Baumschule Bösl aus Schwandorf für die Beratung und die Transportspende bedanken“, so Schmidkunz. Die Summe von 300 Euro für den wuchtigen Baum vor dem MGH war schnell bei den Mitgliedern des Ortsvereins gesammelt. So war man sich schnell einig „Wir können noch einen Baum pflanzen, da die gespen-

deten Gelder dies zulassen“, so Sigrid Markgraf-Rank. „Wir Grünen betrachten die Pflanzungen als Symbol unserer ökologischen Ausrichtung, die wir im neuen Stadtrat vertreten“, so Schmidkunz. So fand auch noch eine vier Meter hohe Wildbirne beim Stadtweiher in der Nähe des Kindergartens St. Barbara eine neue Heimat.

Minibaggerbetrieb Rem



93142 Maxhütte-Deglhof
 Telefon: 09471 - 4784
 Telefax: 09471 - 604078
 Handy: 0162 - 7510827

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
 IN DER MEHRZWECKHALLE
 NORDGAUSTR. 1
 MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
 Günther Rauch
 Industriestr. 18
 93142 Maxhütte-Haidhof
 Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Christian Parzefall
 Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
 Fax 0 94 71 / 20 08 07
 Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

Oliver Ehrenreich
 Verkehrsunternehmen
 » Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
 Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI
 1 2 3 4

Kindergarten St. Barbara veranstaltete eine Vater-Kind-Aktion

Mitte März (vor Corona) veranstaltete der Katholische Kindergarten St. Barbara eine Vater-Kind-Aktion, die im städtischen Wald beim Berghof viele grüne Spuren hinterließ. 14 Väter nahmen mit ihren Kindern an der Aktion teil. Nach einer kleinen Wanderung zum Stadtwald hinter Leonberg durfte jede Familie zwei Bäumchen pflanzen. Förster Reinhold Weigert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) hat hierfür Esskastanien – auch bekannt als Edelkastanien – ausgesucht. Unter Anleitung von Birgit Graf und Stefan Haslinger vom Gärtnertrupp des städtischen Bauhofes schaufelten die Kinder mit ihren Vätern Löcher und pflanzten die Bäume ein. Anschließend bekamen die jungen Bäume Wuchshüllen, welche die Gewächse vor Rehen schützen und für ein besseres Wachstum sorgen sollen. An jeder Wuchshülle wurde zur Erinnerung der Name des Kindes angebracht, welches den Baum gepflanzt hat. Zum Abschluss bekamen die Jungen und Mädchen für ihre Teilnahme eine



Die Vater-Kind-Aktion des St. Barbara Kindergartens wurde von den Familien gut angenommen und mit Hilfe des Gärtnertrupps des städtischen Bauhofes umgesetzt. Foto und Text: Birgit Graf, Text: Rebecca Federer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Holzmedaille überreicht, die sie stolz entgegennahmen. Nach zweieinhalb Stunden neigte sich die Baumpflanzaktion gegen Mittag dem Ende zu. Die Vater-Kind-Aktion ist nun über zwei Monate her und die Esskastanien treiben seither immer weiter aus. Die Idee zu der Veranstaltung kam vom

Elternbeirat des St. Barbara Kindergartens und wurde von den Kindern und Vätern sehr gut angenommen. Neben der schönen, gemeinsam verbrachten Zeit konnte der Kindergarten auf diese Weise mit den teilnehmenden Familien einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten.

Machen Sie es sich zu Hause schön, wir helfen Ihnen dabei!

Jeder Mensch ist einmalig - warum nicht Ihre Küche?



Bei uns sind Sie sicher – jeder Kunde erhält kostenlos eine MNS-Maske während des Besuches in unserem Hause. Es werden alle Regeln zu Ihrem Schutz eingehalten.



SET
NUR €
499,-*

*Der Wahnsinn!
Unsere Purist!*

Auch einzeln erhältlich!
7 Jahre Garantie!



QUALITÄT – von Anfang an!

www.ihr-kuechenhaus.de

Backofen mit 8 Heizarten Modell BCC3876



Ober-/Unterhitze, Thermo-
grill, Großflächengrill,
Pizzastufe, Brotbackstufe,
Unterhitze, CircoTherm®
sanft, Temperaturregelung
von 30 °C - 275 °C, Braten-
thermometer,
Pyrolyse

Aktions-
preis €
1.099,-*



Induktionskochfeld mit integrier- tem Lüfter, Modell T47TD7BN2



- TouchControl
- Timer
- Kombi Induktion
- Bratsensor
- Power Boost

Aktions-
preis €
2.099,-*

* Angebote gültig solange der Vorrat reicht,
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

Ihr KüchenHaus

... einfach gute Küchen

Franz-Hartl-Str. 14 in 93053 Regensburg
– direkt an der A3

fair • kreativ • kompetent • preiswert



„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Ihnen ab sofort die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen nicht nur über das Smartphone oder den Computer anzuzeigen, sondern ganz einfach mit dem „Sprich mit uns-Formblatt“ unbürokratisch und handschriftlich an die Stadtverwaltung zu melden.

Weiterhin bietet die Stadt Maxhütte-Haidhof auf ihrer Homepage www.maxhuettenhaidhof.de unter „Mängelmelder“ auch die Möglichkeit an, Schäden, Mängel, Gefahren oder Verschmutzungen, welche den Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sind, online an die Stadtverwaltung zu melden.

Das Formblatt können Sie auch anonym in den Briefkasten des Rathauses einwerfen, jedoch wäre es sinnvoll, wenn Sie Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Ich hoffe Sie müssen unser neues „Sprich mit uns-Formblatt“ nicht allzu oft benutzen, wenn schon, dann werden wir Ihr Anliegen so schnell wie möglich bearbeiten.

Wir stehen Ihnen natürlich weiterhin persönlich und auch telefonisch unter der Telefonnummer 09471 3022-0 zur Verfügung.

Beste Grüße aus Ihrem Rathaus

Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister

Beispiele für Anliegen und Mängel:

- Straßenschäden
- Risiken und Unfallgefahren (lose Bürgersteigplatten, Schlaglöcher, nicht abgesicherte Baustellen oder ähnliches)
- Müllablagerungen
- problematische Verkehrsführungen oder Risiken für Verkehrsteilnehmer
- falsche oder unzureichende Beschilderungen
- umgestürzte Bäume oder heruntergefallene Äste
- Umweltverschmutzungen
- defekte Straßenbeleuchtungen
- Probleme mit Ordnung und Sauberkeit
- Beschwerden, Ideen, Lob

Bitte beachten Sie:

Gefahrdrohende Zustände und Notfälle müssen weiterhin der Polizei unter der Telefonnummer 110 oder der Feuerwehr und dem Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 direkt gemeldet werden.

Bitte Rückseite beachten!





„Sprich mit uns“

zum Heraustrennen



Kategorie (bitte ankreuzen):

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Anregungen & Ideen | <input type="checkbox"/> Grünflächen | <input type="checkbox"/> Straßenschilder |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Beleuchtung | <input type="checkbox"/> Spielplätze |
| <input type="checkbox"/> Straßenschäden | <input type="checkbox"/> Verschmutzungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> _____ | | |



Beschreibung der Meldung:



Familienname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

93142 Maxhütte-Haidhof

Telefonnummer: _____

Heraustrennen und ab in den Briefkasten am Rathaus



Stadtbücherei in Maxhütte-Haidhof ist umgezogen und geöffnet

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof ist in die Turnhalle der Mittelschule umgezogen. Zugang zum neuen Domizil ist nur über die Schulstraße möglich. Der Weg ist ausgeschildert. Grund dafür ist der Beginn der Umbauarbeiten für die Bücherei im MehrGenerationenHaus.

Die Bücherei ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt. Der Besuch bzw. der Zugang ist jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in diesem Zeitraum möglich.

Telefonnummer zur Terminvergabe
09471 3022-310.

Nach wie vor können die Leser natürlich die Online-Ausleihe auf der Homepage der Stadt Maxhütte-Haidhof unter www.maxhuettenhaidhof.de nutzen.



Die Leiterin der Stadtbücherei Rita Demleitner (links) und ihre Mitarbeiterin Sibylle Neumann freuen sich auf viele Leserinnen und Leser..

Foto: Angelika Niedermeier, Text: Anita Alt (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



publicagentur.de

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Das neue „Maxhütte“-Buch 30 Jahre nach dem Ende des Eisenwerkes Maximilianshütte

Vor 30 Jahren, am 30. Juni 1990, endete nach fast 150 Jahren Stahl-Tradition die Ära des einst so glorreichen Eisenwerkes in Haidhof und damit eine bedeutende Epoche der industriellen Entwicklung in der Oberpfalz. Arbeiter warfen ihre Handschuhe in den glühenden Kessel. Sie brauchten sie nicht mehr. Ihre Arbeit im traditionsreichen Oberpfälzer Stahlwerk war endgültig vorbei. Dabei stand der Name „Maxhütte“ für einstmals 9000 Arbeitnehmer, für eine ganze Region, die mittlere Oberpfalz. Generationen von Bürgern, davon viele aus Teublitz, und Burglenzenfeld arbeiteten im Werk, erlernten dort einen Beruf und konnten über Jahrzehnte hinweg auf eine soziale Absicherung vertrauen.

Noch immer prägt die Silhouette des einstigen Eisenwerkes, benannt nach dem bayerischen König Maximilian II. Joseph, das Stadtbild von Teublitz und Maxhütte-Haidhof mit. Und noch immer wissen Beschäftigte der „Maxhütte“, die dort ihr ganzes Arbeitsleben verbrachten, die Geschichte jenes Werkes zu erzählen. Es sind oft unglaubliche Geschichten, die das Arbeiterleben einer vergangenen Epoche widerspiegeln.



Das Bild zeigt den Autor des Buches Oskar Duschinger mit Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl vor dem neuen Wandbild im Bürgermeisterzimmer, welches das Eisenwerk Maximilianshütte um 1930 zeigt.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Oskar Duschinger

Autor Oskar Duschinger und „Maxhütte“-Kenner Gerhart Gröninger haben sich mit zahlreichen Autoren zusammengetan, um die letzten Jahre des „königlichen Werkes“ zu erzählen.



Maxhütte - Geschichte eines Werkes und einer Stadt

1. Auflage 2020, 272 Seiten,
14,8 x 21 cm-Broschur, s/w bebildert
ISBN 978-3-86646-383-7
Preis: 14,90 Euro

Das Buch können Sie in der Postfiliale Chwastek in der Bahnhofstraße oder in der Stadtkasse in Maxhütte-Haidhof erwerben.



MÖBEL GEIGL

...immer die passende IDEE!!

möbel geigl GmbH mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de

METZGEREI HUMMEL

PIRKENSEE
Richterskellerstraße 14
Tel. & Fax: 09471 / 3792

Mo., Di. & Mi. 08:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di. & Mi. 15:00 – 18:00 Uhr
Do. & Fr. 07:00 – 18:00 Uhr
Sa. 07:00 – 12:00 Uhr

JÖRG THIERACK Steuerberater

Telefon
0 94 71 / 6 04 20-0
Telefax
0 94 71 / 6 04 20-29

Steuerkanzlei Thierack
Hirschlinger Weg 1
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail
info@steuerkanzlei-thierack.de

Bürgerenergiepreis Oberpfalz – Mein Impuls. Unsere Zukunft! 10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung der Oberpfalz machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberpfalz auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In der Oberpfalz beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung der Oberpfalz unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen.



Bürgerenergiepreis Oberpfalz
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezu-

kunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 29. Juni 2020 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.seidel@bayernwerk.de.

Regental

BUCHBINDER

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 78 43 18
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten

- Schuber
- Fotoalben
- Schmuckkassetten
- Futterale
- Landkarten
- Diplomarbeiten
- Mappen
- Gästebücher
- Sonderanfertigungen
- Kassetten
- Jubiläumsalben
- Buchreparaturen

Sehr gepflegtes, großzügiges Haus
Das große 2000 erbaute Mehrgenerationenhaus mit ca. 230 m² Grund liegt in einer ruhigen Wohnsiedlung am Rande der Stadt Maxhütte-Haidhof und ist nach Absprache frei. Das Haus verfügt über eine Photovoltaikanlage und wird mit einer Fußbodenheizung beheizt. Das Haus verfügt über elektrische Rollläden, Kachelofen, sowohl Hauptbad als auch Gäste-Bad mit Dampfdusche, zwei Südbalkone. **EUR 549.000,-**

Verbrauchsausweis, 63,2 kWh/(m²a), Gas weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent
IMMOBILIEN 0941- 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Verkaufe 80g/m²

Kopierpapier DIN A4 weiß

500 Blatt 3,50 Euro inkl. MwSt.
2.500 Blatt 16,50 Euro inkl. MwSt.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Tel.: 09402/94822-0

Neustart aller Grundschulklassen

Seit 15. Juni 2020 sind alle Klassen der Maximilian-Grundschule wieder im Präsenzunterricht, allerdings immer nur eine Klassengruppe. Die andere Klassengruppe wird währenddessen im Homeschooling betreut. Nach diesem Prinzip geht es weiter bis zum Ende des Schuljahres. Die Hygiene- und Abstandsregeln wurden von der Schule in eigenen „Rahmenbedingungen“ festgeschrieben. Inzwischen läuft auch die Nachmittagsbetreuung wieder, allerdings in eingeschränkter Form.



Neustart aller Grundschulklassen an der Maximilian-Grundschule.

Foto und Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Schuleinschreibung in Zeiten von Corona

Mit einer ergänzenden Schuleinschreibung in der Aula schloss die Maximilian-Grundschule ihre Datenerfassung der neuen Schüler und Schülerinnen ab. Ohne Rahmenprogramm und ohne Schülerinnen und Schüler. Für das neue Schuljahr werden ungefähr 100 Schulanfängerinnen und Schulanfänger erwartet.



Schuleinschreibung in Zeiten von Corona.

Foto und Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Druck



Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Informationen zum Corona-Virus (Stand, 17.06.2020)

Derzeit ist das Rathaus der Stadt Maxhütte-Haidhof unter Auflagen wieder geöffnet. Jedoch herrscht im Rathaus selbst Maskenpflicht.

Vorgehensweise: Das Rathaus bleibt weiterhin zugesperrt. Die Besucher müssen vorab einen Termin vereinbaren und anschließend sich am Rathaus mit der Glocke an der Rathhaustüre bemerkbar machen beziehungsweise den zuständigen Sachbearbeiter telefonisch verständigen. Dort werden sie dann hereingelassen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bittet, dass die Bürger vorher mit der jeweiligen Abteilung Kontakt per Email oder Telefon 09471 3022-0 (Zentrale) aufnehmen. Nähere Informationen zu den Kontaktpersonen finden Sie auf unserer Homepage unter www.maxhuettenhaidhof.de.

Information zu Einrichtungen der Stadt Maxhütte-Haidhof:

Der **Recyclinghof** an der Carl-Zeiss-Straße 2 ist wieder geöffnet, dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor Schließung. Es werden maximal fünf Autos im Wertstoffhof zugelassen.

Die **Grüngutannahmestelle** am Harberhof bei Maxhütte-Haidhof ist

von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr wieder geöffnet. Das Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Die **Stadtbücherei** Maxhütte-Haidhof ist in die Turnhalle der Mittelschule umgezogen. Zugang zum neuen Domizil ist nur über die Schulstraße möglich. Der Weg ist ausgeschildert. Grund dafür ist der Beginn der Umbauarbeiten für die Bücherei im MehrGenerationenHaus. Die Bücherei ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt. Der Besuch bzw. der Zugang ist jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in diesem Zeitraum möglich. Telefonnummer zur Terminvergabe 09471 3022-310.

Seit 11. Juni 2020 ist das **Naturbad Tegelgrube** offiziell wieder eröffnet. Das Bad ist ausschließlich nur mehr am Wochenende, also samstags und sonntags von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten wird das Bad durch die örtliche Wasserwacht betreut. Weitere Informationen und Hinweise hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Leben und Wohnen“ - „Naturbad Tegelgrube“.

Der **Sportbetrieb in der Stadthalle** (nicht die Turnhalle in Leonberg) darf unter Einhalten der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen seit 8. Juni 2020 wieder aufgenommen werden. Die Mittelschulturnhalle bleibt weiterhin gesperrt (Umbaumaßnahmen). Für nähere Information zum Sporthallenbetrieb wenden Sie sich bitte an Frau Rebecca Federer, Tel: 09471 3022-226 oder per Email: Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de.

Alle Veranstaltungen des Seniorenprogramms sind bis vorerst 31. August 2020 abgesagt. Nähere Informationen zum Veranstaltungsverbot finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums unter <https://www.stmas.bayern.de>.

Allgemeiner Hinweis:

Für die Bevölkerung hat das Landratsamt Schwandorf unter der Nummer 09431 471-150 ein Bürgertelefon zum Coronavirus eingerichtet. Neben dem Bürgertelefon gibt es auf der Homepage (<https://corona.landkreis-schwandorf.de>) auch Hilfen und Informationen für Unternehmen und Betriebe, die Unterstützung brauchen.



Lassen Sie sich von unserer Vielfalt beeindrucken!

z. B. Digitaldruck

Kleine Auflagen für Visitenkarten, Flyer, Skripte, Serienbriefe oder sogar Einzelstücke wie Facharbeiten können über den Digitaldruck schnell und preiswert angeboten werden.

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0



info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Kühlschrank auf – Dose rein

Leider passiert es immer wieder. Menschen erleiden zu Hause einen Notfall. Sie haben feinsäuberlich einen Notfallplan, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung hinterlegt. Nur der Retter kann es meist unmöglich herausfinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Die Lösung steht im Kühlschrank. Ihre Notfalldaten oder ein Hinweis dazu kommen in die Notfalldose und werden in die KühlschrankTÜR gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in **jedem Haushalt** einfach gefunden werden!

Die Stadt Maxhütte-Haidhof, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, unterstützt diese Aktion „Kühlschrank auf – Dose rein“ nun. Interessierte können die 10 cm großen Notfalldosen im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 111 erwerben. Ein Obolus von 1,50 Euro pro Dose wird erhoben.

Die Notfalldose enthält zwei Aufkleber und ein Notfall-Infoblatt zum Ausfüllen. Denn sind die Retter einmal bei den Patienten eingetroffen und sehen auf der Innenseite der Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber „Notfalldose“, so kann die Notfalldose umgehend aus der Kühlschranktür entnommen werden und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar.

Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen.



Auch kann es sein, dass in einer solchen Stress-Situation ein wichtiges Detail vergessen wird zu beschreiben, einmal ganz abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit. „Die Informationen in der Notfalldose sind auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte“, so Bürgermeister Rudolf Seidl. Auch man selbst ist in einer Notfallsituation unter Stress und reagiert mitunter ganz unterschiedlich.

Warum eine Notfalldose für jede Person in den Haushalt gehört?

- keine Elektronik, die streiken oder „gehackt“ werden kann,
- keine Batterien oder Akkus nötig
- wenn ein „Update“ nötig ist, können Sie selbst mit einem Kugelschreiber die Änderungen eintragen,
- mit der Notfalldose in der KühlschrankTÜR finden Ihre Retter zuverlässig Ihre Daten und
- Vorsorge zum kleinen Preis.

 **Lachner & Kollegen**
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Abnahme des letzten Straßenausbaus für die Stadt Maxhütte-Haidhof in Pirkensee - jetzt erledigen dies die Stadtwerke

Mit Abschluss der Asphaltierungsarbeiten konnte im Ortsteil Pirkensee eine der letzten eigenen Erschließungsmaßnahmen der Stadt Maxhütte-Haidhof im Bereich Trinkwasser und Abwasserbeseitigung fertiggestellt werden. 2.300.000 Euro wurden für die gesamte Baumaßnahme inklusive Nebenkosten ausgegeben. Diese Aufgaben haben seit Januar 2020 die eigens dafür gegründeten Stadtwerke Maxhütte-Haidhof für das gesamte Stadtgebiet übernommen.

Erforderlich wurden diese Baumaßnahmen in der Richterskellerstraße und Am Neuhäusl im Bereich Wasserversorgung, um die Versorgungssicherheit und die Löschwasserversorgung sicherstellen zu können. Wegen der Lage im Wasserschutzgebiet mussten schadhafte Kanäle in offener Bauweise ausgetauscht werden.

Entsprechend dem vorliegenden Glasfasermasterplan für den Breitbandausbau konnten entsprechende Leerrohre gleich wirtschaftlich mitverlegt werden. Ausgeführt wurden die gesamten Erschließungsarbeiten von der Firma Haimerl Bau GmbH aus Viechtach, die bei der öffentlichen Ausschreibung der Tiefbauarbeiten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte. Die Asphaltierungsarbeiten erledigte die Firma STRABAG aus Maxhütte-Haidhof. Der zuständige Projektleiter des Ingenieurbüros Weiß Beraten und Planen GmbH aus Neunburg vorm Wald, Hans Böckl, erläuterte vor Ort den Bauumfang und den zeitlichen Ablauf der Gesamtmaßnahme.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl bedankte sich bei den Vertretern der Baufirma für den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten. „Frühzeitige Information der Anlieger über den Bauablauf und damit einhergehende Teilspernungen haben dazu geführt, dass Beeinträchtigungen während der gesamten Bauzeit so gering wie möglich gehalten werden konnten“.

„Ich möchte mich besonders noch einmal bei den Anliegern für deren Verständnis bei den unvermeidlichen Unannehmlichkeiten und Einschränkungen während der Bauzeit von Juli



Das Bild zeigt von links Bauleiter Franz Eichinger von der Firma Haimerl, Volker Schneeberger von den Stadtwerken, Vorstand der Stadtwerke Ludwig Haslbeck, Projektleiter Hans Böckl vom IB Weiss Beraten und Planen GmbH, Stadtbaumeister Gerhard Schmid und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Abnahme in Pirkensee vor Ort.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

2018 bis Mai diesen Jahres bedanken“, so Seidl.

Bei der Begehung der Baumaßnahme konnten sich die Vertreter der Stadt und der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof von den mangelfreien und vertragsmäßigen Ausführungen der Arbeiten überzeugen.

Laut Vorstand der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof Ludwig Haslbeck, werden „die südlichen Ortsteile der Stadt Maxhütte-Haidhof wegen der Lage im Wasserschutzgebiet bei Kanal und wegen der fehlenden Ringleitung bei

der Trinkwasserversorgung weiterhin Investitionsschwerpunkt bleiben“.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte auch dem Wasserwirtschaftsamt Weiden „für die Zusage von Zuwendungen in Höhe von mindestens 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten“, so Seidl.

„Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgte über einen Geschäftsbesorungsvertrag der Stadt Maxhütte-Haidhof über zehn Millionen Euro“, fügte das Stadtoberhaupt zur Erklärung hinzu.

Gut zu wissen:

- Erneuerung der Hausanschlüsse: 65 Stück
- Erneuerung von Mischwasserkanälen DN 250 bis 400: Länge 420 Meter
- Erneuerung Mischwasserkanal Ei-Profil 600/900: Länge 100 Meter
- Erneuerung von Abwasserhausanschlüssen: 60 Stück mit Erstellung von Revisionschächten
- Erneuerung von Straßenabläufen mit Anschlussleitungen: 25 Stück
- Neuherstellung einer Microduct-Verrohrung mit Straßenbereich mit Herstellung von Anschlussverrohrungen zu den einzelnen Grundstücken
- Wiederherstellung der Straßenoberflächen über die gesamte Fahrbahnbreite mit partieller Erneuerung der Wasserführungen

Zahlen, Daten, Fakten

Die Planung und Bauleitung lag in den Händen der Planungsbüros Preihl & Schwan Beraten und Planen GmbH, Burglengenfeld sowie IB Weiss Beraten und Planen GmbH, Neunburg vorm Wald. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma Haimerl Bau aus Viechtach. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich mit den Nebenkosten auf ca. 2.300.000 Euro. Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum von Juli 2018 bis Mai 2020 durchgeführt.

Das Ende des Zweiten Weltkrieges

Kriegsende in Maxhütte-Haidhof

Der 2. Weltkrieg in Maxhütte-Haidhof endete am 22. April 1945: Amerikanische Bodentruppen besetzten zuerst Maxhütte und danach, vermutlich einen Tag später, die heute zur Stadt gehörenden Ortsteile. Zuvor hatte die amerikanische Armee die damalige Kreisstadt Burglengenfeld eingenommen. Im Verlauf des amerikanischen Vormarsches wurden mit Ausnahme der Burglengenfelder Naabbrücke alle Brücken über die Naab bis Schwandorf zerstört, was allerdings den amerikanischen Vormarsch nur unwesentlich hemmte.

Weitere Kriegsschäden blieben aber aus: Es kam zu keinen Kampfhandlungen und Schäden durch Panzerbeschuss traten in Maxhütte nicht ein; ebenso hatten vorher keine Bombenangriffe auf das Werksgelände der Maxhütte stattgefunden. Im Gegensatz zu Burglengenfeld, wo Panzergranaten einige Häuser beschädigten, unterblieben derartige Kampfhandlungen in Maxhütte. Angehörige einer ungarischen SS-Einheit, die sich vermutlich aus Burglengenfeld zurückgezogen hatten, verließen beim Einmarsch der Amerikaner kampfflos die damalige Gemeinde Maxhütte, obwohl sie zuvor Panzersperren gebaut und Artillerie in Stellung gebracht hatten. Der Fund von englischen Handgranaten und Sprenggranaten bzw. deutschen Landminen in Pirkensee im Juni 2018 zeigt jedoch, dass diese Sperren sehr wohl mit scharfer Munition ausgestattet und vermutlich entsprechende Sperranlagen in allen Ortsteilen angelegt worden waren. Im Falle einer militärischen Konfrontation hätten diese Befestigungen verheerende Auswirkungen gehabt. Nichtsdestotrotz durchlebte die Zivilbevölkerung in den letzten Kriegswochen Todesängste, da amerikanische Tieffliegerangriffe alle Bewohner in Lebensgefahr brachten, wenn sie nur einen Schritt außerhalb der eigenen Wohnung unternahmen. In einer Aufstellung von Kriegsgräbern, die in Burglengenfeld nach Kriegsende angelegt wurden, wurde z.B. eine (evakuierte) Frau aus Wien aufgeführt, die am 5. April 1945 in einem Burglengenfelder (Hilfs-)Krankenhaus verstarb. Als Todesursache wurde „Kopfschuss durch Flieger“ angegeben. Dazu kam die immer größer werdende Angst vor einem Endkampf zwischen deutschen



Der amerikanische Jagdbomber Lockheed P-38 (Lightning), der bei Kriegsende auch für Tieffliegerangriffe eingesetzt wurde. (Quelle: Wikipedia)

und amerikanischen Truppen, der jetzt in der eigenen Heimat ausgetragen worden wäre. Auch der verheerende Bombenangriff auf Schwandorf am 17.04.1945 hatte den letzten nationalsozialistischen Fanatikern endgültig klargemacht, wie katastrophal das „Tausendjährige Reich“ zu Ende gehen konnte.

Obwohl im Vergleich zu Schwandorf das Städtedreieck das Ende des Krieges glimpflich überstand, keine verheerenden Bomberangriffe durch die Luft mehr erfolgten und zerstörerische Panzergefechte nicht mehr ausgetragen wurden, kostete die näherrückende Front in den letzten Kriegswochen doch noch einigen Wehrmachtangehörigen und Zivilisten das Leben: Am 5. April 1945 tötete ein amerikanischer Tieffliegerangriff auf die „Schamotte“ einen deutschen Arbeiter und mehrere russische Kriegsgefangene. Ein weiterer Tieffliegerangriff (vermutlich am 23. März, möglicherweise aber auch am 22. April, die zur Verfügung stehenden Quellen widersprechen sich hier) zerstörte auf dem Bahnhofsgelände in Haidhof einen Munitionszug, was aber anscheinend keine weiteren Menschenleben forderte. Ein Tieffliegerangriff am 11.04.1945 auf einen Zug im Bahnhof Pontholz bzw. in der unmittelbaren Umgebung forderte allerdings sieben Menschenleben (sechs deutsche Soldaten und eine weibliche Wehrmachtangestellte). Nichtsdestotrotz handelte es sich beim angegriffenen Zug aber um einen Personen- und keinen Munitionstransport, ansonsten wäre die Zahl der Opfer in Pontholz und Pirkensee sehr viel höher ausgefallen.

Die Verwendung englischer Granaten bei der 2018 entdeckten Panzersperre in Pirkensee hatte natürlich einen bestimmten Grund: Im Pontholzer Forst lag ein Munitionslager der Wehrmacht. Möglicherweise hatte auch der Angriff auf den Personenzug bei Pontholz diesem Munitionslager gegolten. Hier lagerte die Wehrmacht anscheinend Munition, die sie im Verlauf des Krieges bei Kämpfen mit den gegnerischen Streitkräften erobert hatte. Der Standort im Wald zwischen Pontholz und Pirkensee lag einigermaßen ideal, da er sich in der Nähe der Bahnverbindung Regensburg – Schwandorf befand, das Gebiet relativ dünn besiedelt und beinahe bis Kriegsende die Front relativ weit entfernt war.

Nach dem Ende des Krieges wurde das Munitionslager in die „Entschärfungsstelle Pontholz“ umgewandelt. Die Vernichtung der Bestände erfolgte jedoch in den Wäldern bei Burglengenfeld und Pottenstetten. Verantwortlich dafür war die „Staatliche Erfassungs-Gesellschaft für öffentliches Gut“ (STEG) in den Jahren 1947 und 1948. Erst im November 1948 wurde das betroffene Waldgebiet bei Burglengenfeld wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aufgrund des Munitionslagers und der Anwesenheit ungarischer Truppen war Pirkensee am 17. oder 18. April 1945 erneut von Tieffliegern beschossen worden, was sich in den folgenden Tagen fortsetzte. Zu Kampfhandlungen kam es jedoch anscheinend nur südlich von Regenstauf, nicht in Pirkensee. Nach Angaben des Tagebuchs von Olga Gröninger aus Pirkensee warf am 25. April 1945 ein deutsches Flugzeug in

der Umgebung von Pirkensee noch zwei Bomben ab, ehe es abgeschossen wurde.

Eine kleine Anekdote am Rande sollte nicht unerwähnt bleiben: Nach Aussage von Zeitzeugen nächtigte der befehlshabende Kommandeur der US-Armee, General George S. Patton (1885-1945) mindestens eine Nacht standesgemäß im Leonberger Schloss. Ihr Hauptquartier hatten die Amerikaner aber anscheinend nach der mehr oder weniger (beinahe) kampflosen Einnahme des Städtedreiecks im Zementwerk von Burglengenfeld aufgeschlagen. Zu Kampfhandlungen war es nur kurz nach der Einnahme

von Burglengenfeld gekommen, als amerikanische Truppen auf versprengte Angehörige der Wehrmacht stießen, was zu einem Schusswechsel in Burglengenfeld führte. Dies forderte mehrere Menschenleben.

Für das heutige Ortsgebiet von Maxhütte-Haidhof endete der 2. Weltkrieg ohne größere Zerstörungen, Opfer mussten nur aufgrund von Tieffliegerangriffen verzeichnet werden. Das Ende des Dritten Reichs erlebte die Bevölkerung auch als Befreiung. Ein Todesmarsch von KZ-Häftlingen, der sich entlang der Bahnlinie Schwandorf - Regensburg in Richtung Dachau bewegte und auch durch Teublitz führte,

machte zuerst den Bewohnern von Teublitz, später aber allen Deutschen klar, welche Verbrechen die nationalsozialistischen Machthaber verübt hatten: Im Pfarrhof von Teublitz verstarb ein holländischer Gefangener, der hierher geflohen war. Im nahegelegenen Wald entdeckte man einige Zeit später die Leichen von drei KZ-Häftlingen, die exekutiert worden waren, weil sie fliehen wollten oder nicht mehr weiter konnten.

*Text: Dr. Thomas Barth,
Archivar der Stadt Maxhütte-Haidhof*

Kriegsende in Leonberg

Erinnerungen von Alfons Schmalzbauer (aufgezeichnet von Manfred Henn)

Ortsheimatpfleger Manfred Henn befragte zum Kriegsende in Leonberg Alfons Schmalzbauer. Dieser berichtete Folgendes:

Am 22. April 1945 gab es Panzeralarm. Für die Leonberger war dies das Zeichen, dass die Amerikaner nicht mehr weit sein konnten. Gegen 10.30 Uhr – Alfons Schmalzbauer kam gerade von der Sonntagsmesse aus der Kirche – bemerkte er im Westen des Dorfes aus Richtung Regensburg sich nähernde Flugzeuge, die sich bereits über Ponholz befanden. Als sie Richtung Kalvarienberg flogen, erkannte das geübte Auge die gefürchteten Doppelrumpfe der amerikanischen Lightning-Jagdflugzeuge (Lockheed P-38). Alle rannten dann Richtung Heimgarten, weil die Flugzeuge zu schießen begannen. Der Angriff galt einem zwischen der damaligen Ibenthanner Bahnschranke (diese befand sich Nähe der Anwesen Stiegler bzw. Mühlbauer) und der Brücke über die Bahn (heute Fußgängerbrücke) stehenden Munitionszug. Die Flugzeuge kreisten dabei immer wieder um den Zug herum und schossen mit ihren Bordwaffen auf die Waggonen. Bomben wurden dabei keine abgeworfen. Man konnte am Bahnhofsgelände noch lange Zeit die Einschläge der Geschoss-Salven ausmachen. Der Beschuss sorgte dafür, dass die in den Waggonen befindliche Munition der Reihe nach

mit lauten Knall explodierte. In der ganzen Gegend flogen die Granatsplitter herum. Einer flog sogar durch das Fenster in das Anwesen Knödelseder (Fischbacher Straße, Ecke Eichelberger Weg) und traf den sich dort aufhaltenden Simon Gewalt am Bein. Er wurde dadurch gehbehindert und konnte deswegen seine Kaminkehrer-Lehre nicht mehr vollenden. Als Friseur ist Simon Gewalt vielen Leonbergern noch bekannt.

Die Amerikaner rückten wohl während der Nacht zum Montag (23. April) in Leonberg ein. Jedenfalls war der ganze Dorfplatz voller Panzer. Pfarrer Maag und der Vater des späteren Leonberger Bürgermeisters Igl (mit dem Hausname Schillerer) sollen als Parlamentäre mit der weißen Fahne nach Winkerling gegangen sein. Sie übergaben Leonberg kampflos, da die ungarische SS zuvor abgerückt war.

General Patton nahm im Leonberger Schloss Quartier. Rund um das Leonberger Schloss mussten alle Deutschen für etwa drei bis vier Tage ihre Häuser verlassen. Nur „Koupritscher“ – wie z. B. das Gütler-Anwesen Zenger im Kuchlweg – durften bleiben, weil sie Tiere versorgen mussten. Westlich vom Sägewerk des Grafen, beim sogenannten „Schneckenhäusl“, stellten die Amerikaner Kanonen auf, um nach



General George S. Patton (1885-1945). Angeblich verbrachte er mindestens eine Nacht im Leonberger Schloss. Ein 1970 gedrehter Film über sein Leben trug in der deutschen Synchronfassung den Titel: „Patton – Rebell in Uniform“ (Quelle: Wikipedia)

Regenstau zu schießen.

Die Leonberger sahen zum ersten Mal farbige Soldaten. Dazu ist eine schöne Anekdote überliefert: Die alte Hier-Bäuerin aus der Kappelstraße rief, als ihr ein schwarzer GI die Hühner aus dem Stall mitnahm, aus: „Ich sag's schon, dem Herrn Pfarrer! Ich spend nie mehr was für die armen Negerkinder.“



MACH MIT BEI UNSEREM "MAL-WETTBEWERB"



SO FUNKTIONIERT'S:

1. NIMM PAPIER UND STIFT ZUR HAND
2. MALE UND DESIGNE UNSER **NEUES FEUERWEHRAUTO**
3. SCHREIB DEINEN NAMEN, DEINE ADRESSE UND DEINE ALTER HINTEN AUF DEIN BILD
4. WIRF ES BIS ZUM 30.JUNI.2020 IN UNSEREN POSTKASTEN
5. UND JETZT NUR NOCH GANZ FEST DAUMENDRÜCKEN

**VIEL SPAß WÜNSCHT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
MAXHÜTTE-WINKERLING!**

*WIR SUCHEN UNTER DEN BILDERN, DIE DREI SCHÖNSTEN/KREATIVSTEN AUS UND VERSCHENKEN PREISE.
ES GIBT 3 PLÄTZE.

TEILNEHMEN DARF JEDER BIS ZU SEINEM/IHREM 12TEN LEBENSJAHR.



So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

**SCHLÜSSEL-
FERTIGES
BAUEN**



Baugebiet Maxhütte Ost V



GRATIS
Bienen
PATENSCHAFT
ZU JEDER
WOHNHEINHEIT



Teublitz - Am Stadtpark

Weitere Informationen auf Anfrage: **Tel.: 09471 / 99 20 0**
www.ehrenreich-massivhaus.de

Der neue Geschäftsführer der Asklepios Klinik im Städtedreieck

Kurz vorgestellt: Andreas Neumann



Andreas Neumann,
Geschäftsführer

Der Übergang ist reibungs- und fast nahtlos: Andreas Neumann übernimmt zum Juni für die nächsten Monate die Geschäftsführung der Asklepios Klinik im Städtedreieck. Er vertritt damit kommissarisch Geschäftsführerin Kathrin Hofstetter, die zuerst in Mutterschutz geht und nach der Elternzeit im Frühjahr 2021 wieder zurückkommt. Im kurzen Interview erklärt der 35-jährige „Neue“ unter anderem, auf was es ihm in seiner neuen Aufgabe besonders ankommt.

Sehr geehrter Herr Neumann, die Asklepios Klinik im Städtedreieck ist Ihnen nicht ganz unbekannt.

Tatsächlich sind die Verbindungen ziemlich eng. Ich bin seit drei Jahren Klinikmanager in der Asklepios Orthopädischen Klinik Lindenlohe – die enge Zusammenarbeit der beiden Kliniken bringt es mit sich, dass das Burglengfelder Krankenhaus mir nicht völlig fremd ist. Ein grundsätzlicher Vorteil ist zudem, dass ich (wie auch Frau Hofstetter und die meisten anderen Geschäftsführer unseres Konzerns) durch das Asklepios Management Nachwuchsführungskräfteprogramm lange und gründlich auf meine neue Aufgabe vorbereitet wurde. Nach dem Studium (M.A. „Wirtschaft Ostasiens“) absolvierte ich erfolgreich alle Stufen des Programms, das mich von Hamburg und weiteren Stationen schließlich nach Schwandorf führte. Dort unterstützte ich den Geschäftsführer in der kaufmännischen Steuerung und Administration der Fachklinik in Lindenlohe.



Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengelfeld
Tel. 09471 / 705-0 · burglengelfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengelfeld

Was ist Ihr oberstes Ziel in Burglengelfeld?

Natürlich, dass ich in der Vertretungszeit von Kathrin Hofstetter, über deren privates Glück ich mich sehr freue, auf ihr berufliches Baby, die Klinik, gut aufpassen werde. Mein erstes Ziel ist es, gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor Dr. Josef Zäch und Pflegedienstleiter Steffen König sowie dem gesamten Team die wichtige Kontinuität und anhaltend erfolgreiche Entwicklung der Klinik zu gewährleisten – und die dafür nötigen Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen?

Wir sind ein familiäres Krankenhaus mit einem für diese Größe breiten Versorgungsangebot und Top- Personal in allen Bereichen. Hier gibt es ein perfekt eingespieltes und fachlich hoch kompetentes Ärzte-, Pflege- und Verwaltungsteam, bei dem auch das Zwischenmenschliche stimmt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und so ist es für mich eine wichtige Voraussetzung und natürlich auch Aufgabe, diese Teamstärke zu nutzen und zu fördern. Diesbezüglich möchte ich die Chance nutzen, um auch auf diesem Wege allen Mitarbeitern für den beeindruckenden Einsatz in dieser Corona-Zeit herzlichst zu danken. Zeiten wie diese verdeutlichen einmal mehr, wie wichtig es ist, einen starken Gesundheitspartner wie die Klinik an unser aller Seite zu wissen.

Sie wohnen in Regensburg und sind bis jetzt nach Lindenlohe gependelt. Haben Sie schon Burglengelfeld-Pläne jenseits der Klinik?

Als allererstes nehme ich Kontakt zu den drei Bürgermeistern von Burglengelfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz auf. Sehr gerne stelle ich mich auch den Stadträten und weiteren kommunalen Entscheidungsträgern persönlich vor. Die Unterstützung und das Vertrauen aus Kommunalpolitik und Gesellschaft sind wesentlich für unsere Aufgabe als starker Gesundheitspartner des Städtedreiecks und der Region.

Und wenn ich dann noch neben meiner Aufgabe als Geschäftsführer Zeit habe, freue mich darauf, die drei Städte zu erkunden. Meine Frau und ich sind leidenschaftliche Wanderer und so fühlen wir uns in der Region mehr als wohl. Für Tipps sind wir natürlich immer dankbar.



Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

Liebe Maxhütterinnen und Maxhütter,
aufgrund der Corona-Krise können wir hier,
wie Sie es eigentlich gewohnt sind,
keine Veranstaltungen veröffentlichen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuelle
Situation und verfolgen Sie die Presse-
mitteilungen der Bayerischen Staatsregierung.

Bleiben Sie gesund oder
werden Sie wieder gesund!

Wir freuen uns, wenn wir wieder miteinander
feiern und zusammen sein können.

Ihre Stadtverwaltung
Maxhütte-Haidhof



Veranstaltungen 2020

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstein · www.beeindruckt.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindruckt.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof